Ausgabe Nr. 4 - Jahrgang 2013.3 Sonderausgabe EEKW

juenger NEWS

Der neue Newsletter für engagierte Ehrenamtliche in Westfalen

An(ge)dacht
Warum eine Sonderausgabe???
EJKW Vorstand unter der Lupe: Britta Däumer
Himmel-Ah-Ja
Neue Rubrik: Wissen, das ich bisher noch nicht brauchte!
Bericht EEKW – evangelische Ehrenamt Konferenz von Westfalen
Juenger-NEWS auf Facebook
Interessante Projekte der KK: Iserlohn: Jugendkirche auf Zeit
Newsletter-Redaktion, Abkürzungen und mehr

An(ge)dacht

„Woher nimmst du die Gewissheit, dass du immer den richtigen Weg für dein Leben einschlägst, wenn sich neue Wege auftun?“ Diese Frage stellte mir eine ältere Dame aus meiner Gemeinde vor einigen Wochen. Ich antwortete ihr wie folgt: In der heutigen Zeit ist es so, dass einem viele sagen wollen, wo es für einen langgehen soll: Die Eltern sagen, was man am besten machen und lassen soll. Die Professoren sagen, was und wie viel man lernen soll. Facebook sagt einem, wer und was einem gefallen soll. Die Musikindustrie sagt einem wozu man rocken, entspannen oder tanzen soll. Und die Medien sagen uns, was wir wahrnehmen sollen. In diesem ganzen Chaos kann man schon einmal den Überblick verlieren und sich fragen, was denn der richtige Weg für einen ist. Ich habe mich mit dieser Vielzahl an Angeboten abgefunden und lebe einfach so, wie ich es für richtig halte.
Denn selbst wenn mein Lebensweg mal ein Trampelpfad ohne konkretes Ziel ist oder von alltäglicher Routine geprägt wird; selbst wenn ich auf eine Sackgasse stoße oder mich in einem Labyrinth der Möglichkeiten verlaufe, bin ich trotzdem auf dem Weg.
Immer unterwegs sein, gehbare Wege suchen, neue Wege gehen und umkehren können, wenn ich mich verrannt habe. Weggefährten finden, lieben oder verlieren - das ist das, was ich angenommen habe, weil ich immer Gott an meiner Seite weiß. Und genau das ist es, was mich zu der Antwort „Ich lebe einfach so, wie ich es für richtig halte“ gebracht hat.
Gott ist an meiner Seite! Er ist der Schöpfer der Welt. Er versteht sie und somit auch mich und meinen persönlichen Lebensweg. Er sagt mir: „Da gehts lang!“
Um es mit den Worten Paulo Coelhos in „Der Alchimist“ zu sagen:
„Niemand muss das Unbekannte fürchten, weil jeder Mensch das erreichen kann, was er will und was er braucht. Wir fürchten uns lediglich vor dem Verlust dessen, was wir besitzen, fürchten um unser Leben oder unsere Pflanzungen. Aber diese Angst vergeht, wenn wir begreifen, dass unsere Geschichte und die Geschichte der Erde von derselben Hand geschrieben wurden.“

Mit diesem kleinen Input heiße ich euch zu der Sonderausgabe der juenger-News willkommen, die sich damit auch schon auf einen neuen Weg begeben hat.
In dieser Sonderausgabe findet ihr aber noch weitere Neuerungen: Die Rubrik „Wissen, das ich bisher noch nicht brauchte!“ und die Reihe „Interessante Projekte aus den Kirchenkreisen“, mit denen wir euch inspirieren und ermutigen wollen, etwas Neues auszuprobieren. Viel Spaß damit!

Für das „juenger-NEWS“ Team

Julia Kreuch

Julia Kreuch

Warum gibt es jetzt eine Sonderausgabe?

Erst einen Monat ist es her, seit die letzte Ausgabe der juenger-NEWS euch erreicht hat. Nun gibt es mit der Ausgabe Nummer Vier eine Sonderausgabe. Grund dafür ist die EEKW – die evangelische Ehrenamt-Konferenz von Westfalen, die Mitte April stattfand. Dabei wurden diverse Themen rund um das Ehrenamt in der evangelischen Jugend von Westfalen thematisiert. Einen ausführlichen Bericht dazu findet ihr weiter unten. Es stellte sich heraus, dass es in vielen Bereichen weitere Wünsche und Anregungen gibt, die wir möglichst schnell umsetzten wollen. Deswegen gibt es in dieser Ausgabe viele Neuigkeiten, unter anderem unsere beiden neuen Rubriken: „Interessante Projekte aus den Kirchenkreisen“ und „Wissen, das ich zuvor noch nicht brauchte!“ Wie immer gilt: Bei Anregungen, Fragen und Wünschen stehen wir gerne per Mail bereit.

HM-D

EJKW-Vorstand unter der Lupe: Britta Däumer

Kannst du dich bitte kurz vorstellen?

Mein Name ist Britta Däumer und ich arbeite als Jugendreferentin im Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg. Ich habe in Hagen und Dortmund vor langer Zeit ;-) Sozialpädagogik studiert und hinterher noch in Bochum Religionspädagogik berufsbegleitend ergänzt. Bei uns im Kirchenkreis bin ich zuständig für die landeskirchliche Gremienarbeit, für unterschiedlichste Schulprojekte (soziales Lernen, Selbstbehauptung, Verhütung...), Projektarbeit und für Koordinations- und Vernetzungsarbeit. Seit einem Jahr habe ich eine 1/4-Stelle Freistellung, da ich MAV-Vorsitzende bei uns im Kirchenkreis bin und damit für ca. 180 Mitarbeitende Ansprechpartnerin bin. Daher sind mir arbeitsrechtliche und berufspolitische Fragen mir auch sehr wichtig. Auf landeskirchlicher Ebene sitze ich in verschiedenen Gremien, meinen Hauptschwerpunkt sehe ich aber in der Zukunft in Finanzfragen. Privat wohne ich in Herscheid, ein kleines Örtchen im Sauerland, wo ich auch aufgewachsen bin und als Jugendliche ehrenamtlich in der Kirchengemeinde groß geworden bin. Dort habe ich meine Familie, meine Freunde und alles, was man so braucht um zufrieden zu sein.

Was macht für dich die Arbeit in der evangelischen Jugend aus und warum engagierst du dich?

Evangelische Jugend heißt für mich, engagierte Menschen unterschiedlichsten Alters zu treffen, die bereit sind, Verantwortung in dieser Welt zu übernehmen und gemeinsam Themen nach vorne zu bringen. Außerdem heißt es hier bei uns in Westfalen auch für mich ein gutes Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen, von Jung und Alt. Auch als langjährige Hauptamtliche bringt mich das immer wieder nach vorne und gibt mir immer wieder neue Blickwinkel.

Was bedeutet für dich "JUENGER sein"?

Jünger sein heißt für mich, mich immer wieder neu auf den Weg zu machen um die Herrlichkeit dieser Welt, meiner Mitmenschen und des Glaubens wahrzunehmen.Jünger sein heißt für mich, dass ich mich mit den negativen Dingen nicht abfinden muss, sondern immer wieder versuche, mit anderen die Welt ein wenig heller zu gestalten.

BD-LP

Himmel-Ah-Ja 2013 – das Jugendevent für Westfalen

vom 15.-17.11.2013 in Gelsenkirchen, Anmeldemöglichkeiten über dein Jugendreferat oder Kontaktstelle! Alle wichtigen Infos: www.himmel-ah-ja.de oder auf Facebook: http://www.facebook.de/himmelahja

Neue Rubrik: Wissen, das ich bisher noch nicht brauchte!

Das höchste und gleichzeitig am schnellsten wachsende Gebirge der Welt ist der Himalaya.

Wer zum Himalaya oder Himmel-Ah-Ja mal hin möchte kann sich bei den Jugendreferaten in Westfalen direkt anmelden. Und übrigens auch von dort werden die juenger-NEWS live per Facebook berichten! HM-D

Bericht zur EEKW – Ev. Ehrenamt-Konferenz von Westfalen

Man nehme ein Dutzend junge, motivierte Köpfe, ein Stück Austausch, einen fairen Esslöffel, einen gehäuften Stapel bunter Zettelchen, eine ordentliche Prise Visionen und Ideen, einen riesen Schuss Spaß und eine große Portion jugendliche Ehrenamtlichkeit. Die gesamte Mischung nun für zwei Tage in der Jugendbildungsstätte in Nordwalde unterbringen et voila fertig ist die erste Evangelische Ehrenamt-Konferenz von Westfalen (EEKW).

Vom 13. bis 14. April 2013 war es endlich soweit. Zum ersten Mal trafen sich die ehrenamtlichen Delegierten der Evangelischen Jugendkonferenz von Westfalen (EJKW).
Im Mittelpunkt des Treffens stand jugendliches Ehrenamt in der evangelischen Jugendarbeit. Neben dem Austausch zwischen den Delegierten der verschiedenen Kirchenkreise, gab es auch viele News von landespolitischer Ebene zu besprechen. Desweiteren nutzten die TeilnehmerInnen das Treffen um neue Kommunikationsmöglichkeiten untereinander via Facebook zu realisieren und juenger-Visionen zu sammeln. So sind viele neue Ideen für die landespolitische ehrenamtliche Mitarbeit von Jugendlichen entstanden, an deren Umsetzung nun die Ehrenamtlichen im EJKW-Vorstand weiterarbeiten. Auch die Zielgruppe der Jugendarbeit wurde thematisiert. Silke Gütlich vom Amt für Jugendarbeit präsentierte die Sinus-U18-Studie und lud zu einer Diskussion über die Lebenswelt von Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren in Deutschland und dessen Bedeutung für die Jugendarbeit ein. Schließlich verabschiedete die EEKW einstimmig ein Leitbild für jugendliches Ehrenamt, welches der im September von der EJKW ins Leben gerufene Arbeitskreis für Ehrenamt ausgearbeitet hatte.

CH-T

Juenger-NEWS auf Facebook: Be a fan!

Die juenger-NEWS gibt es jetzt auch auf Facebook. Hier bekommt ihr aktuell und brandheiß die neuesten Infos rund die evangelische Jugend in Westfalen. Als erstes Highlight berichtete unser Team live vom Kirchentag in Hamburg.
Am Besten gleich den QR-Code scannen oder den Link: **www.facebook.de/juengernews** eingeben und auf **„Gefällt mir!**“ klicken. Sofort seid ihr immer mit den neuesten Infos versorgt.

www.facebook.de/juengernews
www.juenger-news.de

HM-D

Ausgabe verpasst? - Kein Problem!

Du hast eine der letzten Ausgaben nicht erhalten? Das ist gar kein Problem, denn ab jetzt werden alle aktuellen und vorherigen Ausgaben im Internet für euch zur Verfügung gestellt. Damit geht auch unser neuer Direktlink an den Start: Unter www.juenger-news.de bekommst du alle Ausgaben zum Download und weitere Informationen rund um die juenger-NEWS! Viel Spaß beim Surfen!

Ausblick auf die Ausgabe im Juni:

Bericht vom Kirchentag mit Fotos und Anekdoten
Update – Wer ist „juenger“ in Westfalen? (Welche Kirchenkreise sind schon dabei?)

juenger Evangelische Jugend von Westfalen

Bericht aus dem Kirchenkreis Iserlohn: Jugendkirche auf Zeit!

„Eine Hausbesetzung der guten Art!“ So oder so ähnlich könnte man das Projekt „Jugendkirche auf Zeit“ des Kirchenkreises Iserlohn bezeichnen.Leider ist eine dauerhafte Jugendkirche im Kirchenkreis zu haben immer noch ein seltenes Privileg. Überall macht sich mehr oder weniger bemerkbar, dass das Konzept wöchentlicher Gruppenstunden zunehmend geringere Teilnehmerzahlen aufweist. Ein Umstand der wohl nicht zuletzt dem oft genannten „demographischen Wandel“ geschuldet ist. Umso bemerkenswerter ist der Ansatz des Kirchenkreises Iserlohn. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter stellen für, aber vor allem MIT interessierten und engagierten Jugendlichen ein vielseitiges Programm zusammen, das sich über einen Zeitraum von einem Monat erstreckt. Von Gottesdiensten und Andachten über Gesprächsrunden und Workshops, bis hin zu Kinoabenden und Konzerten sowie vielem mehr hatte die erste „Jugendkirche auf Zeit“ ein vielfältiges Angebot zu bieten. Ein Highlight war die englische Band „ Taste“. Sie war in der letzten Woche zu Besuch und gestaltete diese gemeinsam mit den Jugendlichen. Die Woche endete mit einem überwältigenden Konzert. Eine Bühne, die extra für die Jugendkirche im Gemeindesaal aufgebaut war, wurde hierbei von einem ehrenamtlichen Techniker-Team beleuchtet und vertont. Selbst die Damen der Frauenhilfe wollten diese Bühne am liebsten fest in ihrem Gemeindesaal belassen, mit allem drum und dran. Bis auf die Frauenhilfe, und diese auch nur mit einer Ausnahme, waren alle anderen Gruppen der Gemeinde in ein anderes Gemeindehaus ausquartiert worden, so dass dieses Gemeindehaus völlig allen Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen angepasst werden konnte. Daneben lud die Gastgebende Kirchengemeinde in Altena auch zur puren Entspannung im „Raum der Stille“, zum Billardspielen oder zur Stärkung im täglich geöffneten Bistro ein. Am Anfang stand auch ein „Einzug“ der besonderen Art, bei dem zuvor zusammengesammelte Möbel wie zum Beispiel einige Sofas mitgebracht wurden, von denen sogar einige auch nach dem „Auszug“ am Ende des einmonatigen Pilotprojektes in den Räumen der Altenaer Gemeinde verblieben sind. Es gab keinen Tag, an dem nicht wenigstens ein paar Jugendliche gekommen sind, ganz im Gegenteil, die „Jugendkirche auf Zeit“ wurde gut angenommen. Gerade dienstags, denn dann schnappten sich einige Pfarrer aus dem Kirchenkreis ihre Konfirmanden und kamen die „Jugendkirche auf Zeit“ besuchen. Nach diesem Erfolg im letzten Jahr freut sich der Kirchenkreis Iserlohn nun auf die zweite „Jugendkirche auf Zeit“ die vom 21.9.-20.10. in der Erlöserkirchengemeinde in Iserlohn stattfinden soll.

Mit den gesammelten Erfahrungen wollen sie in diesem Jahr versuchen einen ebenso erlebnis- und abwechslungsreichen Monat für Jugendliche zu gestalten, der hoffentlich auch mit genauso engagierter Mitarbeit und höheren Besucherzahlen aufwarten kann.
Denn wo kann man schon eine Hausbesetzung erleben, in der Besetzer und Besetze sich so gut verstehen?

JH-I & DI-I

Redaktion „juenger-NEWS“:
Hendrik Meisel (HM-D)
Julia Kreuch (JK-HW)
Corinna Habeck (CH-T)
Außerdem haben an dieser Ausgabe mitgearbeitet:
Jana Hamer (JH-I)
Dennis Ismer (DI-I)
Britta Däumer (BD-LP)

Layout Logos: Simone Hilgers
Beratung: Anja Lukas-Larsen
Layout: Hendrik Meisel
Lektorat: Corinna Habeck

Infos, Fragen & Kontakt: **info@juenger-news.de**

juenger Evangelische Jugend von Westfalen